

Einwohnerbefragung in der Gemeinde Beringen 2016

Ein Überblick erster Ergebnisse und weiteres Vorgehen

Die Gemeinde Beringen führte in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St.Gallen von Mitte Mai bis Mitte Juni 2016 eine Einwohnerbefragung durch. Um repräsentative Ergebnisse zu erhalten, wurden mittels einer Stichprobenerhebung insgesamt 915 zufällig ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner befragt, wie sie die Dienstleistungen der Gemeinde Beringen sowie das Wohnen und Leben in der Gemeinde beurteilen. Der Fragebogen wurde von 424 Personen beantwortet, was einer erfreulichen Rücklaufquote von 46% entspricht. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle ganz herzlich für das aktive Engagement und das rege Interesse seitens der Einwohnerinnen und Einwohner.

Hintergründe zur Umfrage

Was erwarten Einwohnerinnen und Einwohner von der Gemeinde Beringen? Einerseits nehmen sie Dienstleistungen der Gemeinde in Anspruch, andererseits finanzieren sie deren Tätigkeiten. Erwartet wird eine kundenorientierte Ausrichtung der Leistungserbringung.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde Beringen entschieden, eine Erhebung der Zufriedenheit durchzuführen. Das Ziel dieser Umfrage bestand darin, die Bedürfnisse der Bevölkerung systematisch zu erfassen. Die Gemeinde möchte sich nicht auf eine intuitive Einschätzung der Einwohnerzufriedenheit abstützen, sondern auf eine repräsentative Erhebung. Mit dem geplanten Vorgehen soll erreicht werden, dass die erkannten Bedürfnisse noch stärker ins Zentrum der Arbeit rücken. Als Konsequenz sollen eine verbesserte Einwohnerausrichtung und langfristig ein erhöhter Zufriedenheitsgrad in den befragten Themenbereichen resultieren.

Übersicht der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Umfrage liegen mittlerweile in einem Schlussbericht vor. Sie werden zurzeit vom Gemeinderat sowie von den internen Stellen analysiert, um anschliessend gezielte Massnahmen für die zukünftige Gemeindeentwicklung erarbeiten zu können. Die Resultate wurden sowohl gemeindespezifisch für Beringen als auch im Vergleich zu anderen Gemeinden ausgewertet. Zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich bereits folgende Resultate festhalten:

Durchschnittswerte der einzelnen Themenblöcke (hinsichtlich Erfüllungsgrad, max.5 Punkte):

Rang	Erfüllungsgrad	Themenblock
1	4.27	Gemeindeverwaltung
2	4.15	Information/Kommunikation
3	4.07	Sicherheit
4	4.05	Ver- und Entsorgung
5	3.99	Gesundheit
6	3.97	Schulen
7	3.67	Verkehrswesen
8	3.64	Leben in der Gemeinde
9	3.48	Gemeinderat

10	3.27	Steuern
----	------	---------

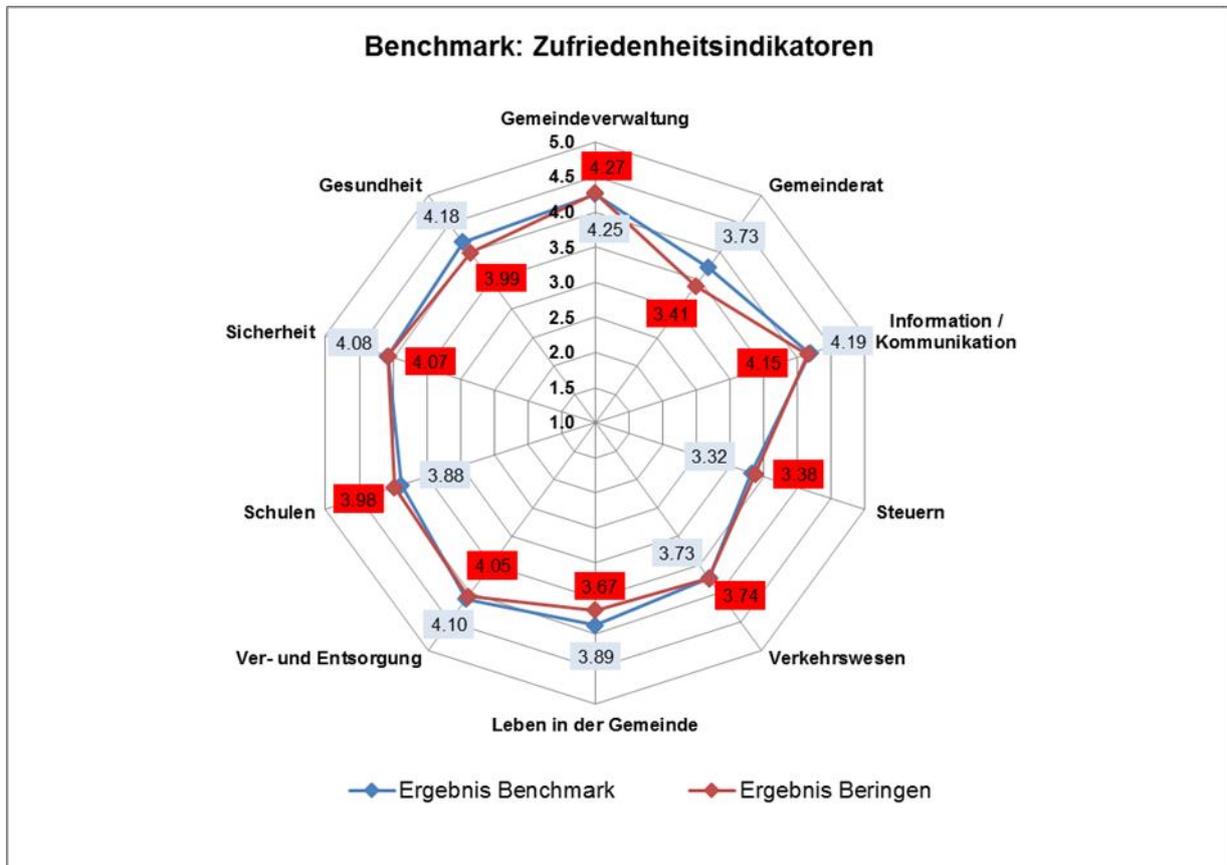
- Insgesamt sind die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Beringen mit den abgefragten Themenbereichen zufrieden. Sämtliche Bereiche weisen im Durchschnitt einen Zufriedenheitswert von über 3 Punkten auf (auf einer Skala von 1-5), was einem guten Resultat entspricht. Am besten schnitten die Themenbereiche Gemeindeverwaltung, Information/Kommunikation sowie Sicherheit ab. Besonders hervorgehoben wurde hier seitens der Befragten die Freundlichkeit der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, welche mit einem Mittelwert von 4.51 den besten Zufriedenheitswert der Umfrage dargestellt. Auch in Bezug auf die Informationspolitik der Gemeinde waren die Rückmeldungen zu einem grossen Teil positiv. Die Befragten fühlen sich durch die bestehenden Informationsmittel gut informiert. Auch mit dem (neuen) Internetauftritt der Gemeinde ist ein Grossteil der Einwohnerinnen und Einwohner zufrieden (Benutzerfreundlichkeit und Informationsgehalt).
- In Hinblick auf mögliche Verbesserungspotenziale liegen hauptsächlich die Themenbereiche Steuern, Gemeinderat sowie das Leben in der Gemeinde auf den vordersten Rängen. Beim Thema Gemeinderat wurde vor allem die Raumplanungspolitik (z.B. Überbauungen, Umzonungen) bemängelt, welche den geringsten Zufriedenheitswert in der Umfrage aufweist (Mittelwert 2.69). Der Gemeinderat dankt den Befragten insbesondere für die offenen Kommentare und wertvollen Hinweise und wird diese Impulse in das Massnahmenprogramm einfließen lassen sowie in die Entwicklung von Arbeitspaketen integrieren. Im Themenfeld „Leben in der Gemeinde“ wurde unter anderem die aktuell ungenügende Situation in Bezug auf die Einkaufsmöglichkeiten erwähnt. Diesbezüglich freuen sich die Einwohnerinnen und Einwohner über die Eröffnung der neuen Migros-Filiale im Herbst 2016, welche diesen Aspekt der Einwohnerzufriedenheit mit Sicherheit verbessern wird. Als weitere Verbesserungsaspekte wurden das Angebot bzw. die Attraktivität von öffentlichen Plätzen sowie die immer geringeren Grünflächen erwähnt. Zudem würden sich die Einwohnerinnen und Einwohner über mehr Freizeitangebote für Jugendliche (z.B. Jugendtreff) sowie die ältere Bevölkerung (60+) freuen.

Vergleich mit anderen Gemeinden

Zusätzlich zur Auswertung der Einzelergebnisse in Beringen, konnten aufgrund des bestehenden Datenmaterials seitens der Fachhochschule St. Gallen bei den meisten Fragen auch Vergleiche zu anderen Gemeinden vorgenommen werden, die bereits eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse durchgeführt haben. Nachfolgend werden die wichtigsten Kernergebnisse festgehalten:

- Im Vergleich zu anderen Gemeinden weist die Gemeinde Beringen insbesondere bei folgenden Fragestellungen einen überdurchschnittlich hohen positiven Wert aus: das Angebot an Altersheimen/Alterssiedlungen in der Gemeinde, der rechtzeitige Winterdienst (Strassen, Plätze, Wege und Trottoirs), die Anstrengungen der Schule bzgl. dem Übertritt von Schülern in höhere Schulen (Kantonsschule, Berufsmaturitätsschule, etc.) sowie der gute Informationsaustausch zwischen den Lehrpersonen und den Eltern.
- Im Vergleich zu anderen Gemeinden weist die Gemeinde Beringen insbesondere bei folgenden Fragestellungen Verbesserungspotenzial auf: die Raumplanungspolitik des Ge-

meinderats (s. auch Bemerkung oben), die zu kurzen und unflexiblen Öffnungszeiten des Schwimmbades (v.a. für Berufstätige), die Bewertung des Notfalldienstes (Verlegung nach Schaffhausen) sowie die bestehenden Einkaufsmöglichkeiten in der Gemeinde. Spezifisch erwähnt bzw. als unzureichend betrachtet werden hier u.a. die Bereiche Lebensmittel, Apotheke sowie Metzgerei.



Ausblick und weiteres Vorgehen

Die verschiedenen Gemeindestellen arbeiten zurzeit daran, die Ergebnisse im Detail zu analysieren, um anschliessend gezielte Arbeitspakete pro Themenbereich festzulegen. Das Ziel der Nachbearbeitung besteht darin, langfristige Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge zu erkennen und proaktiv in Bezug auf die Bevölkerungsbedürfnisse zu agieren. Die Ergebnisse werden zudem als wichtige nicht finanzielle Messgrössen für die strategische Planung und Steuerung der Gemeinde (Leitbild und Legislaturziele) integriert.

Anfang 2017 wird der Gemeinderat in der neuen Besetzung das Leitbild überarbeiten und die Legislaturziele für die nächsten 4 Jahre erarbeiten.

Über die Ergebnisse und die bereits eingeleiteten Massnahmen wird der Gemeinderat anlässlich der Orientierungsversammlung am 22. November 2016 informieren.

Gemeinderat Beringen